

Entwicklungsverbände RegisSTAR und AUREG

Realisierung – Erfahrungen – Chancen und Möglichkeiten einer Kooperation

Jost-Michael Kausträter

Direktor des Amtsgerichts Marl
Leiter des Anwenderkreises RegisSTAR



Andreas W. Schneider

Geschäftsführer AWS-CONSULTING
Verbundmanagement AUREG



Agenda

- **Heutiger Stand der Realisierung**
- **Umsetzungen im RegisSTAR-Verbund**
- **Das Realisierungskonzept von AUREG
... SOA zum Anfassen**
- **Herausforderungen in der Zukunft
... Gemeinsame Stärken nutzen**

SLIM IV - EHUG

EHUG

- **Elektronische Registerführung einschließlich der elektronischen Führung des Sonderbandes (Registerordner) wird vorgeschrieben**
- **Pflicht zur elektronischen Anmeldung und elektronischen Einreichung von Unterlagen**
- **Gemeinsames Registerportal der Länder – Auszüge und Dokumente – www.handelsregister.de**

Entwicklungsverbund RegisSTAR

- *Grundanforderungen sind umgesetzt*
- *In naher Zukunft:*

Rückweg im elektronischen Rechtsverkehr

Elektronischer Registerauszug für Notare

*Elektronische Eintragungsmitteilung für Handels- und
Handwerkskammern*

Agenda

- Heutiger Stand der Realisierung
- Umsetzungen im RegisSTAR-Verbund
- Das Realisierungskonzept von AUREG
... SOA zum Anfassen
- Herausforderungen in der Zukunft
... Gemeinsame Stärken nutzen

Das Vorgehen

Entwicklungsgrundsätze AUREG

- **Gemeinsame Entwicklung** von AUREG mit dem Ziel, die Geschäftsprozesse in den Ländern so zu harmonisieren, dass eine gemeinsame Fachanwendung ohne Varianten erstellt werden kann.
- **Konsequente Verwendung bestehender Industriestandards** mit dem Ziel, eine bestmögliche Interoperabilität zu anderen Systemen sicher zu stellen.
- **Einbindung bestehender und geplanter Dienste** mit dem Ziel, die Fachanwendung AUREG optimal in die Dienstenumgebung der jeweiligen Bundesländer zu integrieren.
- **Harmonisierte Entwicklung auf Basis gemeinsam definierter Standards** mit dem Ziel, die Entwicklung (und perspektivisch auch den Betrieb) der Anwendung möglichst kostengünstig zu realisieren.

Das Vorgehen

AUREG setzt auf bewährte Standards

● Elektronischer Briefkasten EGVP

- ◆ EGVP ist der Govello (Governikus-Client) für die Justiz
- ◆ Datenübertragung via OSCI-Transport (von den Datenschützern empfohlen)
- ◆ Abgestimmte Kommunikation mit den Notaren

● Dokumentenmanagementsystem VISKompakt

- ◆ Elektronische Aktenführung und –verwaltung
- ◆ Digitalisierung von Papierdokumenten
- ◆ Standardfunktionen durch integrierte Vorgangsbearbeitung
- ◆ Automatisierter Zugriff des Auskunftssystems auf freigegebene Dokumente des Registerordners

● Weiterentwicklung des bestehenden Registerverfahrens

- ◆ Umfassende Abbildung der komplexen Registerstrukturen
- ◆ Optimale Gewährleistung der Datenkonsistenz und –sicherheit
- ◆ Hohe Akzeptanz bei den Anwendern

Das Gesamtsystem

Integriertes Informationssystem AUREG 2.0

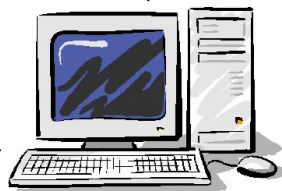
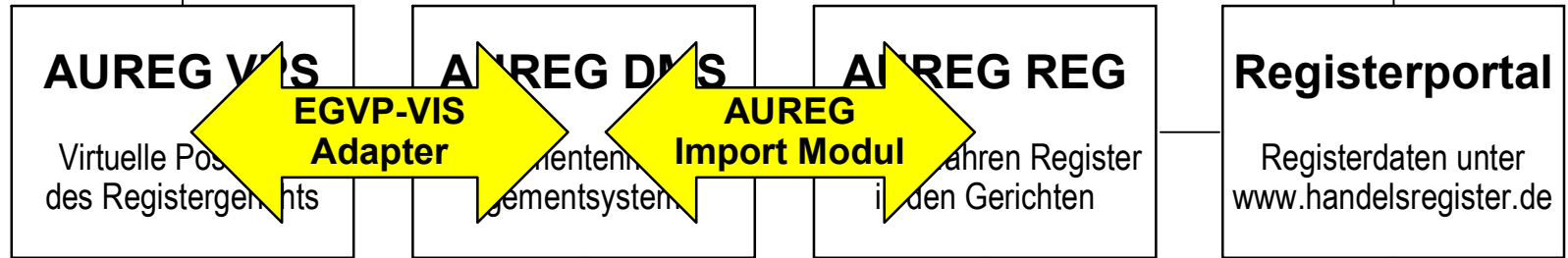


Notare
... beantragen Eintragungen
in die Register und Auskünfte



Jedermann
... hat Einblick in die
Eintragungen und aus-
gewählte Aktenstücke

0101011001
0010101011
1011010101
0110011101
1010110010



Registergericht
... prüfen und realisieren
die Eintragungen



Verwaltungen
... haben Zugriff auf
die Registerdaten

**Regis
STAR**
maschinell geführte Register

AUREG
Entwicklungsverbund

Adapter verbinden die Systemkomponenten

● EGVP-VIS-Adapter

- ◆ Automatisches Auslesen des EGVP-Postfaches im Registergericht
- ◆ Auswertung anhand der mitgelieferten Metadaten und Datencontainer
- ◆ Transformation von EGVP Nachrichten in VISkompakt-Geschäftsobjekte
- ◆ Genaue Fehlerausgabe für eine ggf. erforderliche manuelle Nachbearbeitung
- ◆ Ergebnis: Sachbearbeiter erhält die für ihn wichtigen Informationen der vom Notar übersendeten EGVP-Nachricht (Inhaltsdokumente, Signaturdateien, Prüfprotokolle für Signaturen) bereits in aufbereiteter Form in der Akte

● AIMO ... Das AUREG-Import-Modul

- ◆ Nutzung der zur Verfügung gestellten XJustiz-Datensätze (Erstellung durch die diversen Notar-Software-Produkte)
- ◆ Dialog mit detaillierten Inhaltsinformationen wird geöffnet, Abwahl der nicht zu importierenden Daten ist möglich
- ◆ Umsetzungstabellen z.B. für Länder, Gerichte, Ämter, VB Prokura
- ◆ Genaue Fehlerausgabe für nicht importierbare Informationen
- ◆ Importdatensatz erhält nach Import den Status "erledigt"

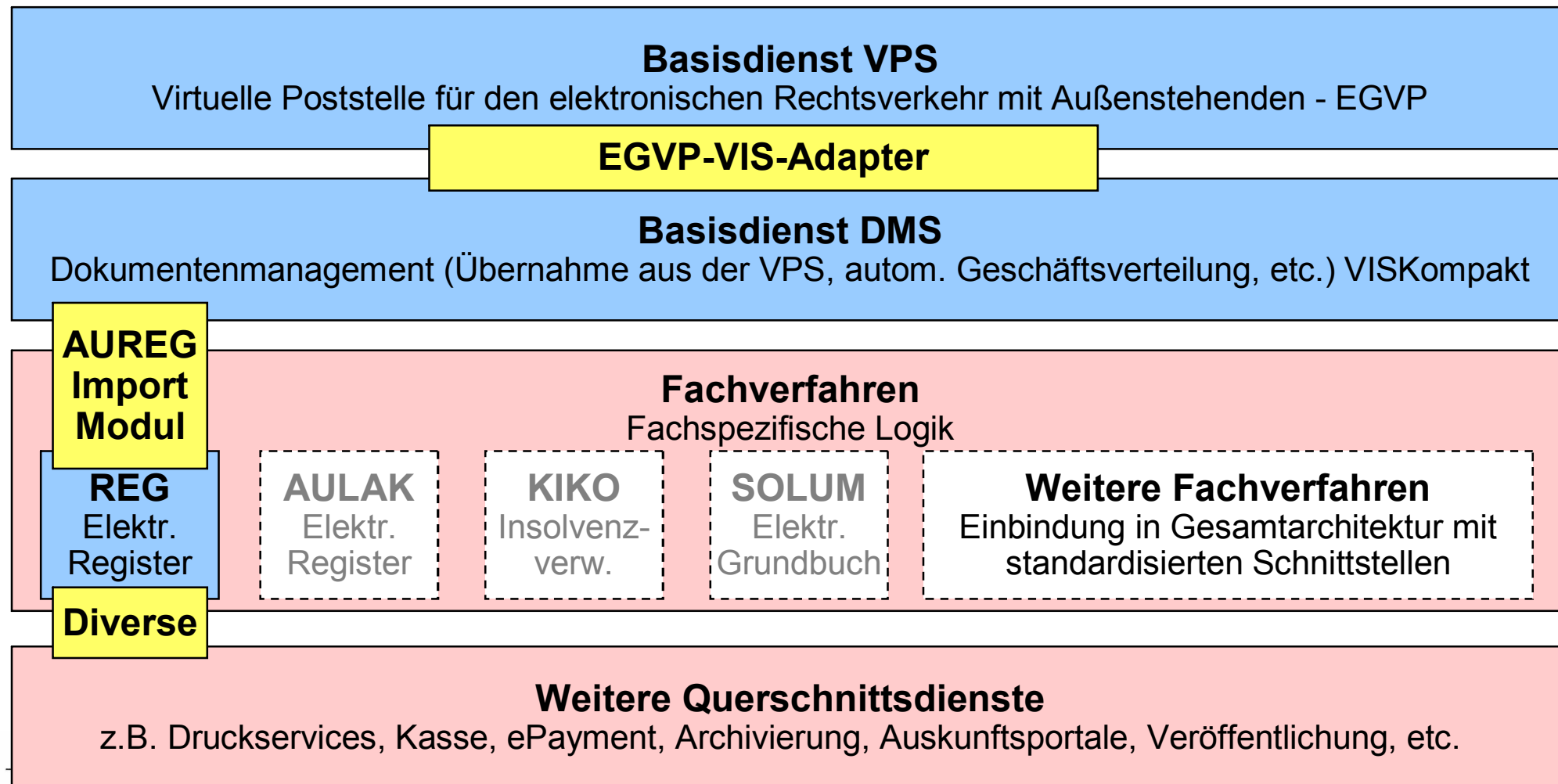
Zusammenfassung

Unsere Erkenntnisse aus der Entwicklung

- **Die Integration in ein Fachverfahren erfordert neues Denken**
 - ◆ Fachanwendung als „führendes Verfahren“
 - ◆ Fokussierung des DMS-Einsatzes auf das Umfeld des Fachverfahrens
- **Fachverfahrensintegration ist Neuland**
 - ◆ Es gibt viele Systeme mit Schnittstellen
 - ◆ Es gibt einige Systeme mit eigenen DMS-Komponenten
 - ◆ Es gibt nur wenige Vorhaben mit hohem Integrationsanspruch
- **Die Kooperation zwischen den Partnern erfordert „Übung“**
 - ◆ Verzicht auf „klassische Entwicklung“ zugunsten von Standards
 - ◆ Fokussierung auf wenige Funktionen statt Nutzung der vielfältigen Möglichkeiten zumindest im ersten Schritt
 - ◆ Konsequente Einhaltung der Entwicklungsprinzipien

Zukunftsweisende Softwarearchitektur

Ansatz für eine weitere Entwicklung von AUREG



Agenda

- **Heutiger Stand der Realisierung**
- **Umsetzungen im RegisSTAR-Verbund**
- **Das Realisierungskonzept von AUREG
... SOA zum Anfassen**
- **Herausforderungen in der Zukunft
... Gemeinsame Stärken nutzen**

Gründe für mehr Kooperation

- **Politische Leitlinien**
- **Fachliche Leitlinien**
- **Wirtschaftliche Leitlinien**
- **Europäische Herausforderungen – BRITE / ECRF**

Zusammenarbeit in der Praxis

- **Strategische Kooperation auf der Managementebene**
- **Abstimmung der Fachgruppen beider Verbände**
- **Gemeinsame Vertretung der Registerinteressen**
- **Gemeinsame Interessenvertretung Registerportal**
- **Zusammenarbeit in europäischen Gremien**

Ist mehr möglich?

- **Können die Fachanforderungen zum beiden Systemen zukünftig gemeinsam entwickelt werden?**
- **Können die Verfahren künftig gemeinsam entwickelt werden?**
- **Können AUREG und RegisSTAR wirklich verschmelzen?**

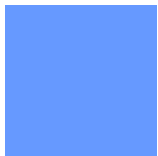
Der Weg zu mehr Kooperation

- **Intensivierung der bestehenden Zusammenarbeit**
- **Gemeinsame Voruntersuchung**
- **Gemeinsame Wartung und Pflege beider Systeme**
- **Gemeinsame Weiterentwicklung ...?**

Wie geht es weiter?

02/2007 - 04/2007	Vorgespräche über die Kooperation Grundlegende Erklärungen zur Zusammenarbeit
04/2007 - 07/2007	Intensivierte Zusammenarbeit der Fachgruppen Austausch von Basiskonzepten und –informationen
07/2007 - 09/2007	Beschluß zur Voruntersuchung Klärung der Anforderungen beider Verbünde
10/2007 - 12/2007	Voruntersuchung – Evaluation der Systeme und Schaffung fundierter Entscheidungsgrundlagen
01/2008	Entscheidung der Verbünde zur weiteren Kooperation
01/2008 - 09/2008	Präzisierung der gemeinsamen Konvergenzstrategie Gemeinsame Ausschreibung von Pflege und Wartung
10/2008	Vergabe eines gemeinsamen Pflege-/Wartungsvertrages
11/2008 - ...	Gemeinsame Weiterentwicklung von RegisSTAR und AUREG mit dem Ziel bestmöglicher Synergie Perpektivische Zusammenführung der Systeme





Entwicklungsverbände RegisSTAR und AUREG

Realisierung – Erfahrungen – Chancen und Möglichkeiten einer Kooperation

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Jost Michael Kausträter

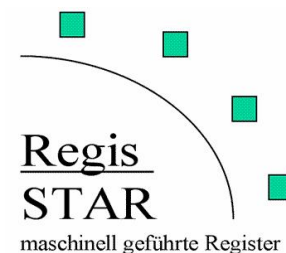
Direktor des Amtsgerichts Marl

Mitglied des Anwenderkreises RegisSTAR



Telefon:

Mail: jost.kaustraeter@ag-marl.nrw.de



Andreas W. Schneider

Geschäftsführer AWS-CONSULTING

REG



Telefon: 030 820 96 253

Mail: aws@aws-consulting.de

